

Nr. 1/2019
Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, den 14.03.2019, 19:30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, in Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21:00 Uhr

Anwesend: Dörte Sieck – als Vorsitzende –
und die Ausschussmitglieder

Thomas Heit
Ulf Thöming
Petra Lorenzen
Andreas Schäfer
Rainer Lutterbey in Vertretung für Rainer Schmidtke

Entschuldigt: Rainer Schmidtke
Britta Sinn

Unentschuldigt:

Ferner anwesend: Bürgermeister Herr Wessolowski

Von der Verwaltung: Gemeinsekretärin Ann-Christin Prang,
gleichzeitig als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 29.11.2018
4. Markt-Treff
hier: Sachstand
5. Vergabe der Bauhofleistungen
6. Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
7. Beratung und Beschlussempfehlung zur Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2017
8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2017
9. Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2018

10. Beschlussempfehlung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2019
11. Sonstiges
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag der Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 2: Bericht der Vorsitzenden

Hauptausschussvorsitzende Sieck berichtet, dass

- a) bisher keine weitere Chronik verkauft wurde.
- b) der Kindergarten gut besucht ist. Es wurde eine Bedarfsanfrage an die Eltern gestellt. 59 von 60 Plätzen sind belegt. Die Beitragsdeckelung gemäß der Kita-Reform ist gegeben.
- c) der Sozialausschuss der Beschlussempfehlung des Amtes Hohner Harde über die Erhöhung des Zuschusses für die Jugendpflegefahrten um 1,00 €, von 4,00 € auf 5,00 € pro Tag pro Kind, zugestimmt hat.
- d) sie am 23.01.2019 bei der Sitzung im Jugendraum Hamdorf teilgenommen hat, in der über das Friedhofsdefizit beraten wurde. Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen muss einen Friedhof vorhalten. Demnach hat sie sich auch in den Jahren 2017 und 2018 an dem Defizit beteiligt. Es erfolgt eine Umstellung auf die Doppelte Buchführung. Im Zuge dessen wird nun ein Vertrag vorbereitet, über welchen in der nächsten Sitzung beraten werden soll. Eine Tischvorlage über das Protokoll der Sitzung sowie die finanzielle Entwicklung wird verteilt und kurz erläutert. Auf Nachfrage wird erklärt, dass sich das Defizit aus der vermehrten Inanspruchnahme von Urnengräbern begründet. Die höheren Einnahmen von z.B. Familiengräbern reduzieren sich demnach.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen Kenntnis.

Punkt 3: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 29.11.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 29.11.2018 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Die Vorsitzende merkt an, dass bei Punkt 11 im Abstimmungsergebnis ein Tippfehler unterlaufen ist. Es müsste im Abstimmungsergebnis richtig heißen: 6 – 0 – 0

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung der Anmerkung in der vorliegenden Form gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 1

Punkt 4: Markt-Treff

hier: Sachstand

Die Vorsitzende berichtet von der Infoveranstaltung am 04.03.2019. Herr Seelhoff von der Fa. EWS hat erläutert, dass die Gemeinde gut aufgestellt ist jedoch ein Lebensmittelhändler fehlen würde.

Ebenfalls erklärte er, dass sich Bankautomaten in keinem ihm bekannten MarktTreff rentiert hätten.

GV Lutterbey berichtet von vergangenen Begutachtungen anderer MarktTreffs, wo sich Bankautomaten durchaus gehalten haben.

Die Vorsitzende erklärt abschließend, dass nun darüber beraten werden müsste, ob ein Standortcheck durchgeführt werden soll. Dieser würde 1.500,00 € kosten und von der Fa. BBE aus Hamburg durchgeführt werden.

Sollte der Standortcheck positiv ausfallen, müsste danach darüber beraten werden, ob eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden soll.

Sollte der Auftrag direkt nach Beschluss der Gemeindevertretung erteilt werden, würde das Ergebnis bis Ende Mai vorliegen.

Die Errichtung eines MarktTreffs könnte bis zu acht Jahre dauern.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Schließlich spricht sich der Hauptausschuss dafür aus, den Standortcheck durchzuführen.

Punkt 5: Vergabe der Bauhofleistungen

Die Vorsitzende erläutert, dass für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen die Fremdvergabe von Bauhofleistungen ausgeschrieben wurde. Die Leistungen wurden in sechs Lose unterteilt, zu denen sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden.

1) Winterdienst

Die Vorsitzende trägt die Leistungsbeschreibung vor. Der Auftrag wird für ein Jahr vergeben.

Da nicht abzusehen ist, was es 2019/2020 für einen Winter geben wird, ist es, wie in der Leistungsbeschreibung erwähnt, nicht möglich, den genauen Umfang der Arbeiten vorab festzulegen. Es wurden daher Stundensätze abgefragt.

Hausmeisterservice Möller, Hamdorf	1.155,49 € brutto
Horst Friedrich, Elsdorf-Westermühlen	2.225,30 € brutto
Fliese & Klinker Röckendorf	5.861,93 € brutto

GV Lutterbey zweifelt die Formulierung „Alle anderen Straßen je nach Kapazität.“

an.

Nach kurzer Diskussion erklärt **Bürgermeister Wessolowski**, dass im Voraus besprochen wird, welche Straßen zu räumen sind. Auch dies wird vertraglich geregelt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen, der Firma Hausmeisterservice Möller, Hamdorf den Auftrag zu erteilen, da dieser der wirtschaftlich günstigste Anbieter ist.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

2) Hausmeistertätigkeiten

Die Vorsitzende trägt die Leistungsbeschreibung vor. Der Auftrag wird für drei Jahre vergeben.

Auf Wunsch der Gemeinde handelt es sich bei dieser Ausschreibung um eine reine Bedarfsposition. Wie in der Leistungsbeschreibung erwähnt, wird der Aufwand auf 1-2 Stunde/Woche geschätzt. Es wurde der Stundensatz ausgeschrieben, sodass dieser bei Auftragsvergabe entsprechend auf 52 Wochen/Jahr hochgerechnet wird.

Hausmeisterservice Möller, Hamdorf	33,32 € brutto
Horst Friedrich, Elsdorf-Westermühlen	47,60 € brutto
Fliese & Klinker Röckendorf	38,56 € brutto

GV Lutterbey fragt, ob die vorhandenen Geräte des Bauhofes mit genutzt werden sollen.

Bürgermeister Wessolowski erklärt, dass diese für ehrenamtliche Tätigkeiten vorgehalten und gewartet werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen, der Firma Hausmeisterservice Möller, Hamdorf den Auftrag zu erteilen, da dieser der wirtschaftlich günstigste Anbieter ist.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

3) Straßenreinigung

Die Vorsitzende trägt die Leistungsbeschreibung vor. Der Auftrag wird für drei Jahre vergeben.

Die beiden vorliegenden Angebote weichen in der Gesamtsumme, aufgrund der Unterschiede der Einzelpreise zu Position 1 erheblich voneinander ab, sodass beide Bieter gemäß § 15 VOB/A schriftlich aufgefordert wurden, den Grund des niedrigen/hohen EPs darzulegen und die Richtigkeit zu bestätigen. Sollten hier keine Beanstandungen vorliegen, gilt der Vergabevorschlag. Andernfalls ist der wirtschaftlich günstigste Anbieter zu beauftragen.

Hausmeisterservice Möller, Hamdorf	5.148,54 € brutto
Fliese & Klinker Röckendorf	16.255,58 € brutto

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen, dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

4) Bankettpflege

Die Vorsitzende trägt die Leistungsbeschreibung vor. Der Auftrag wird für drei Jahre

vergeben.

Die vorliegenden Angebote weichen in der Gesamtsumme erheblich voneinander ab, sodass alle Bieter gemäß § 15 VOB/A schriftlich aufgefordert wurden, die Richtigkeit des Angebotes mit einer Begründung zu bestätigen. Sollten hier keine Beanstandungen vorliegen, gilt der Vergabevorschlag. Andernfalls ist der wirtschaftlich günstigste Anbieter zu beauftragen.

Hausmeisterservice Möller, Hamdorf	6.098,75 € brutto
Horst Friedrich, Elsdorf-Westermühlen	1.338,75 € brutto
Fliese & Klinker Röckendorf	1.517,25 € brutto
Lohnbetrieb Thießen, Hamdorf	8.627,50 € brutto

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen, dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

5) Grünflächen- und Heckenpflege

Die Vorsitzende trägt die Leistungsbeschreibung vor. Der Auftrag wird für drei Jahre vergeben.

Hausmeisterservice Möller, Hamdorf	4.974,20 € brutto
Horst Friedrich, Elsdorf-Westermühlen	3.692,57 € brutto
Fliese & Klinker Röckendorf	4.177,57 € brutto

GV Lutterbey merkt an, dass er die Verkehrsinsel in der Heischkoppel im Sommer alle zwei Wochen mäht. Er bezweifelt, dass 8 Pflegegänge im Jahr ausreichen.

Bürgermeister Wessolowski erklärt, dass der Planungsausschuss intensiv darüber beraten hat. Im Zweifelsfall wird er zusätzliche Mäharbeiten anordnen. Dies sollte unproblematisch möglich sein.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen, der Firma Horst Friedrich, Elsdorf-Westermühlen den Auftrag zu erteilen, da dieser der wirtschaftlich günstigste Anbieter ist.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

6) Knickpflege

Die Vorsitzende trägt die Leistungsbeschreibung vor. Der Auftrag wird für drei Jahre vergeben.

Es ist der Ausschluss eines Angebotes gem. § 16 VOB/A erforderlich, da in dem Leistungsverzeichnis die Einheit der Position 1 geändert und Position 4 nicht angeboten wurde.

Lohnbetrieb Thießen, Hamdorf	6.140,40 € brutto
Horst Friedrich, Elsdorf-Westermühlen	3.570,00 € brutto
Fliese & Klinker Röckendorf	3.796,10 € brutto – ausgeschlossen

GV Lutterbey fragt an, ob es hinsichtlich der Feinstaubdiskussion nicht ökologischer wäre, den Abschnitt zu schreddern und zu mulchen.

Bürgermeister Wessolowski erläutert, dass das Schreddern die ökologischere Variante wäre aber auch teurer ist. Bis neue Vorschriften durch den Bund kommen, möchte er die für die Gemeinde wirtschaftlichere Variante nutzen und den Abschnitt verbrennen.

Ziel ist es, die Knicks zeitnah zu pflegen, sodass zukünftig nur dünne und geringe Abschnitte anfallen, die dann gemulcht werden, sodass ein Verbrennen nicht mehr nötig ist.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen, der Firma Horst Friedrich, Elsdorf-Westermühlen den Auftrag zu erteilen, da dieser der wirtschaftlich günstigste Anbieter ist.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 6: Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

Die Vorsitzende trägt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 vor.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Jahresabschluss 2017 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 7: Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2017

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen, die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 51.929,27 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 8: Beratung und Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen 2017

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen von dem Jahresüberschuss in Höhe von 300.440,82 € einen Betrag in Höhe von 168.613,25 € der allgemeinen Rücklage und einen Betrag in Höhe von 131.827,57 € der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 9: Vorlage der Einnahme- und Ausgabeberechnung Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2018

Die Vorsitzende erläutert kurz die vorliegende Einnahme- und Ausgabeberechnung. Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen hat der Wehrvorstand eine Einnahme- und Ausgabeberechnung über die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2018 aufgestellt, die nach Prüfung durch die Kassenprüfer der Feuerwehr von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Die Ein-

nahme- und Ausgabeberechnung ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

Der Hauptausschuss nimmt die Einnahme- und Ausgabeberechnung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.

Punkt 10: Beschlussempfehlung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2019

Die Vorsitzende erläutert kurz die vorliegende Einnahmen- und Ausgabenplanung.

Die Freiwillige Feuerwehr führt die Kameradschaftskasse eigenständig und eigenverantwortlich. Die Einnahmen der Kameradschaftskasse bestehen aus Zuwendungen der Gemeinde sowie Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen, im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen hat der Wehrvorstand einen Einnahme- und Ausgabeplan über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019 aufgestellt, der von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Nach Zustimmung durch die Gemeindevertretung tritt der Plan in Kraft. Eine Ablehnung ist dem Wehrvorstand gegenüber zu begründen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Einnahme- und Ausgabeplan für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 11: Sonstiges

- a) **GV Heit** fragt nach dem Sachstand zum Freibad.
Bürgermeister Wessolowski erklärt, dass bereits erste Besprechungen stattgefunden haben und im Mai eine erste Präsentation stattfinden soll. Diese Saison werden noch keine Arbeiten stattfinden. Nächstes Jahr wird das Freibad 50 Jahre alt.
- b) **Bürgermeister Wessolowski** berichtet über das Amtsentwicklungskonzept. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird er näher darauf eingehen. Der vorliegende Entwurf sagt noch nicht viel aus. Er wird dann auch eine Matrix verteilen, in denen er 12 Seiten über Themenschwerpunkte aufgeführt hat, welche ihm persönlich wichtig sind. Er freut sich dann über weitere Ideen. Im April soll dann eine Infoveranstaltung stattfinden, bevor im Juni der finale Entwurf beraten wird.

Über die nächsten Tagesordnungspunkte wird gem. Beschluss in nicht-öffentlicher Sitzung beraten.

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.
Sie bedankt sich für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzende

Protokollführerin